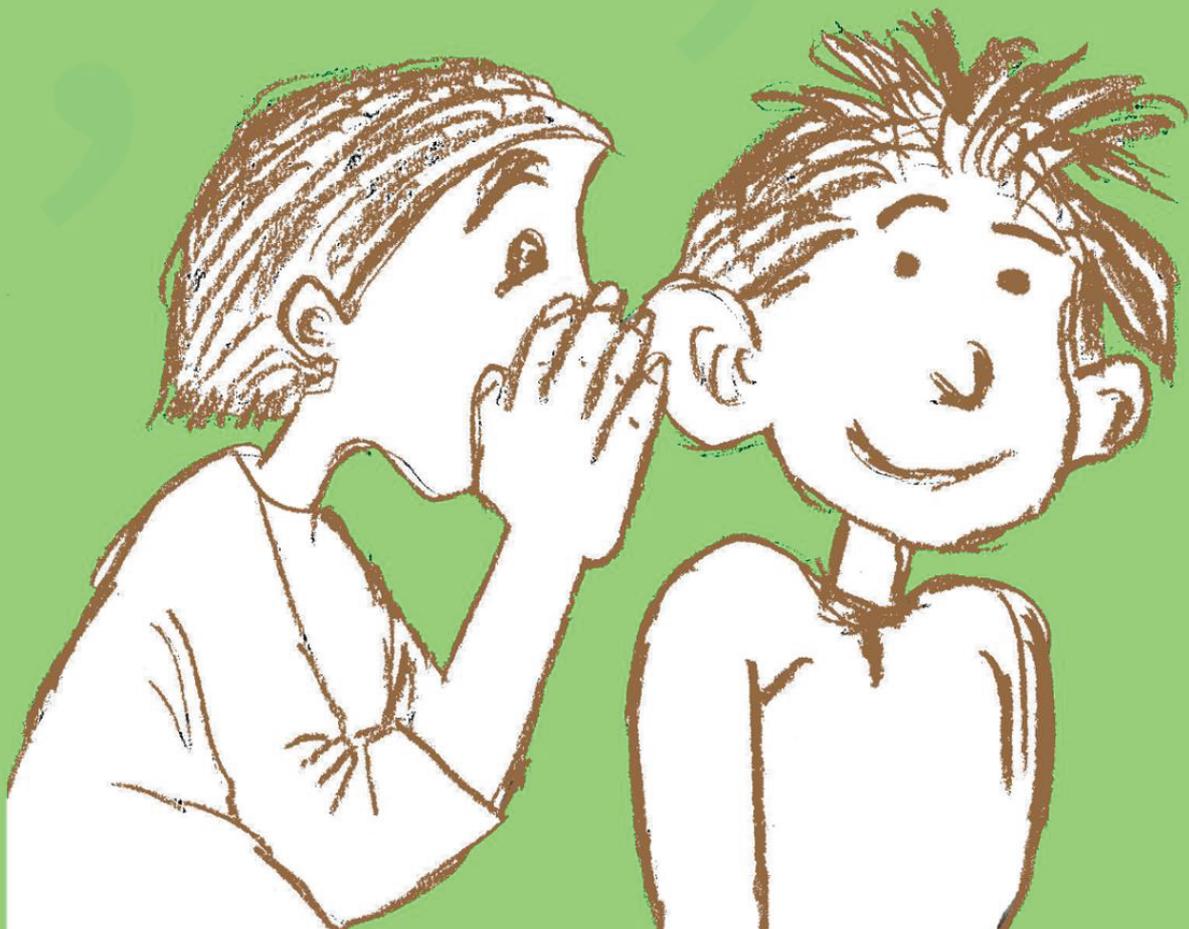


Das Komma

Ein bedeutsamer Strich

Einschübe im Satz

Sandra Gau



Weitere Downloadprodukte aus der Schreib- und Lernwerkstatt sowie dem Fern-Coaching:

Übungen zu b oder d
Übungen zu langen und kurzen Vokalen
Übungen zu langen und kurzen Vokalen - in Silbenschrift
Übungen zu Aktiv und Passiv
Rechtschreibung & Verben nach dem Wortstamm üben
Wortspiel: Wer wird Wortstamm-Profi?
Kurze Diktate mit Nebeneffekt - Teil 1
Kurze Diktate mit Nebeneffekt - Teil 2
Übungen zu den doppelten Konsonanten (ab 15 Jahre)
Übungen zu den s-Lauten (ab 15 Jahre)
Kinderleichte Übungen zum doppelten Mitlaut (3. bis 4. Klasse)
Kinderleichte Übungen zu Wörtern mit doppeltem Mitlaut (5. bis 7. Klasse)
Kinderleichte Übungen zu ck, k, tz, z (3. bis 4. Klasse)
Kinderleichte Übungen zu Wörtern mit ck, k, tz, z (5. bis 7. Klasse)
Wissenscheck: Wortarten (5. bis 6. Klasse)
Poetisch rätselnd durch den Advent (3.-4. Klasse)
Zahlenverständnis für zwischendurch bis 100
Plus und Minus bis 100 üben
Zehnerübergang für zwischendurch
Das Komma - Ein bedeutsamer Strich

Sandra Gau

**Das Komma - Ein bedeutsamer Strich
Einschübe im Satz**

(ein Kapitel aus dem Kommabuch)

Sandras Schreib- und Lernwerkstatt, Grasberg
September 2018

© Sandra Gau; Sandras Schreib- und Lernwerkstatt

www.lernwerkstatt-fuer-deutsch.de

Bildnachweis:

Cover: Sandra Gau | OpenType Schriftarten: Will Software | Schriftart im Titel des Lernmaterials: New Walt Disney Font - by 538Fonts (New Waltograph font) | sonstige Illustrationen im Lernmaterial: Sandra Gau

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von der Inhaberin Sandra Gau.

Hinweis zu § 52a des Urheberrechtsgesetzes: Weder das Gesamtwerk noch einzelne Passagen dürfen ohne eine solche Einwilligung gescannt, vervielfältigt und in ein Netzwerk gestellt werden. Das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Die Lerninhalte dienen nur für pädagogische Zwecke.

Kurz aus meinem pädagogischen Erfahrungsschatz geplaudert

Dieses Lehrwerk setze ich seit 2008 in meiner Nachhilfe ein. Der Inhalt ist während der Zeit immer wieder gewachsen, da es Lernende gab, die tiefergreifendere Übungen benötigten. So war es nie möglich, direkt mit dem Haupt- und Nebensatz zu beginnen, denn das Vorwissen war bei all meinen Schülern nicht gefestigt oder sogar unbekannt. Somit sollte das Wissen zum Subjekt und zum Prädikat vorerst intensiv geschult werden, damit das kommende Regelwerk auch sicher umgesetzt werden kann.

Die Lektionen, die ich hier einzeln anbiete, habe ich aus „Das Komma - Ein bedeutsamer Strich“ herausgenommen. Um den Einstieg etwas zu erleichtern, beginne ich mit dem Erkennen einzelner Einschübe. Weiterfolgend werden eigene Sätze mit Appositionen und Parenthesen gebildet sowie differenziert. Dabei lege ich Wert auf das unterschiedliche Nutzen der Zeichen: Komma, Bindestrich und der Klammer. Verschiedene Einleitungswörter erleichtern das Erkennen der Einschübe und somit auch das Differenzieren zwischen Aufzählungen, Appositionen, Parenthesen sowie den nachgestellten Erläuterungen. Ebenfalls zum Standard-Übungsprogramm zählt das Begründen der Kommasetzung. Auf diese Weise setzen sie sich tiefgreifend mit dem Lernthema auseinander, schriftlich sowie mündlich. Nur das sichere Begründen speichert das erworbene Wissen langfristig. Nachdem die Schüler und Schülerinnen „wie“ und „als“ genauer untersucht haben, folgen anschließend Texte zur Zeichensetzung.

Abschließend werden Aufgaben zur Briefanrede, Stellungnahme sowie zu den Ausrufen ergründet. Es handelt sich eher um ein Randthema, was jedoch einige wenige Übungen bedarf und nicht ganz außer Acht gelassen werden sollte.

Auch diese Lerneinheit endet mit Lösungen sowie wertvollen Tipps aus meiner Praxis, passenden Diktaten, diversen Hilfsmitteln und einer Übersicht zu den Fachbegriffen.

Beim Erstellen und Lehren dieses Themas war mir wichtig, dass jeder einzelne am Ende das Komma sicher setzen kann. Das ist mir bei all meinen Schülern gelungen, denn die Rückmeldungen fallen durchweg positiv aus. Alle, die bei mir diese Übungen intensiv geschult bekommen haben, können ihr Wissen mit ihren Mitschülern teilen, ihnen einen leichteren Zugang geben.

Und nun wünsche ich auch Ihnen einen erfolgreichen Lernspaß.

Sandra Gau

Das Komma

Ein bedeutsamer Strich

Diese Mappe gehört: _____

Seite	Inhalt	✓	Bewertung
5	A1 - Alle Einschubarten und nachgestellte Erläuterungen		
6	Übungen zu den Appositionen und Parenthesen		
9	Übungen zu den nachgestellten Erläuterungen		
11	Übungen zur Aufzählung von diversen Angaben		
13	Kommasetzung frei entscheiden		
14	Vergleich, Nebensatz oder nachgestellter Zusatz		
15	Texte zum Festigen der Kommasetzung		
18	A2 - Briefanrede, Ausrufe und wertende Stellungnahmen		
19	Kommalose Sätze		
20	Texte zum Festigen der Kommasetzung		
Anhang			
21	Lösungen mit Tipps und Diktaten		
31	Die Konjunktionen auf einen Blick		
33	Merkblatt: Wissenswertes zur Präposition		
35	Fachbegriffe		

Übungen zu den Appositionen und Parenthesen

Eine **Apposition** ist eine erklärende Ergänzung, die in Kommas eingeschlossen wird. Diese steht im selben Kasus (Fall) wie das Nomen zuvor. Vergleiche die Beispiele!

Beispiel: Rico, *der italienische Koch*, und ich gehen morgen ins Theater.

↓ ↓ ↓
 1. Figur in dem Satz *Apposition* 2. Figur in dem Satz
 Nominativ *Nominativ* Nominativ

Wenn das Komma für die Apposition fehlt, denkt der Leser, es handelt sich um drei Figuren statt zwei.

Beispiel: Rico, *der italienische Koch* und ich gehen ins Theater.

↓ ↓ ↓
 1. Figur 2. Figur 3. Figur

Eine **Apposition** kann auch durch Gedankenstriche oder Klammern versehen werden. Dabei würde der Schreiber den Zusatz deutlicher hervorheben.

Parenthesen sind eingeschlossene Hauptsätze, die durch Kommas, Klammern oder Gedankenstriche eingeschlossen werden.

Beispiele: Eines Abends, *ich wollte gerade ins Bett gehen*, klopfte es plötzlich an der Haustür.

Eines Abends - *ich wollte gerade ins Bett gehen* - klopfte es plötzlich an der Haustür.

Eines Abends (*ich wollte gerade ins Bett gehen*) klopfte es plötzlich an der Haustür.

Aufgabe:

1. Unterstreiche alle Einschübe in dem Text.

Übung:

Peter Härtling, ein angesehener Schriftsteller der heutigen Zeit, wurde am 13. November 1933 in Chemnitz geboren, allerdings startete seine Kindheit unter keinem guten Stern. Wegen des Krieges musste die Familie von einem Ort zum nächsten fliehen. Sein Vater, Besitzer einer Rechtsanwaltskanzlei, verlor 1945 im russischen Kriegsgefangenenlager sein Leben, ein Jahr später seine Mutter durch den Freitod.

Nach seiner Schulzeit wurde er journalistisch tätig. Ende der sechziger Jahre arbeitete er sich im Fischer Verlag zum Cheflektor und bald darauf sogar zum Geschäftsführer hoch. Doch 1974 zog er die freie Schriftstellerei vor. Aus seiner Feder stammen „Krücke“, das Buch wurde sogar verfilmt, „Oma“, „Sophie liebt Geschichten“, „Theo haut ab“, „Ben liebt Anna“, „Tante Tilli macht Theater“ und vieles mehr. In seinen Kinderbüchern, er schrieb auch Romane, Erzählungen, Gedichte, Dramen und anderes, thematisiert er soziale Brennpunkte der Kinder.

Lösungsteil mit didaktisch-methodischen Erläuterungen:

Altersstufen: ab 7. Klasse, auch Daf, LRS

Voraussetzung für diese Lerneinheit ist das Wissen von:

- Aufzählungen
- Wortgruppen erkennen
- Haupt- und Nebensatz differenzieren
- Wortarten
- Subjekt und Prädikat
- Relativsätze

Ziele der Unterrichtsreihe:

- Einschubarten sicher erkennen
- Komma vor „und, oder, sowie“ beherrschen

Das Deckblatt dient für die Schüler und Schülerinnen als Überblick und für die Pädagogen zur Kontrolle sowie Bewertung. So sind gleichzeitig die Defizite genau erkennbar.

Jede Lerneinheit beinhaltet im Lösungsteil mehrere Kurzdiktate, die zur Festigung dienen. Die Diktate diktiere ich in meiner Förderstunde, die einmal in der Woche stattfindet, am Stundenanfang. Dabei werden alle bekannten Schwerpunkte wiederholt. Bei fehlender Zeichensetzung müssen meine Schüler und Schülerinnen die Sätze erneut abschreiben und die Kommasetzung in verständlicher, schriftlicher Form begründen.

Um den Einstieg etwas zu erleichtern, beginne ich mit dem Erkennen einzelner Einschübe. Weiterfolgend werden eigene Sätze mit Appositionen und Parenthesen gebildet sowie differenziert. Dabei lege ich Wert auf das unterschiedliche Nutzen der Zeichen: Komma, Bindestrich und der Klammer. Verschiedene Einleitungswörter erleichtern das Erkennen der Einschübe und somit auch das Differenzieren zwischen Aufzählungen, Appositionen, Parenthesen sowie den nachgestellten Erläuterungen. Ebenfalls zum Standard-Übungsprogramm zählt das Begründen der Kommasetzung. Auf diese Weise setzen sie sich tiefgreifend mit dem Lernthema auseinander, schriftlich sowie mündlich. Nur das sichere Begründen speichert das erworbene Wissen langfristig. Nachdem die Schüler und Schülerinnen „wie“ und „als“ genauer untersucht haben, folgen anschließend Texte zur Zeichensetzung.

Abschließend werden Aufgaben zur Briefanrede, Stellungnahme sowie zu den Ausrufen ergründet. Es handelt sich eher um ein Randthema, was jedoch einige wenige Übungen bedarf und nicht ganz außer Acht gelassen werden sollte.

A1 = Alle Einschubarten und nachgestellte Erläuterungen

Zu 1.: Diese Aufgabe bietet einen langsamen Einstieg in die Einschubarten. Es ist empfehlenswert, im Klassenverband reihum lesen zu lassen. Wenn Sie schwächere Schülerinnen oder Schüler wählen, könnten Sie gleich sehen, ob der erste Merksatz verstanden wurde, aber auch das laute Lesen steht dann im Vordergrund. Wichtig ist auf jeden Fall, dass die Kommas ebenfalls vorgelesen werden.

Peter Härtling, ein angesehener Schriftsteller der heutigen Zeit, wurde am 13. November 1933 in Chemnitz geboren, allerdings startete seine Kindheit unter keinem guten Stern. Wegen des Krieges musste die Familie von einem Ort zum nächsten fliehen. Sein Vater, Besitzer einer Rechtsanwaltskanzlei, verlor 1945 im russischen Kriegsgefangenenlager sein Leben, ein Jahr später seine Mutter durch den Freitod.

Nach seiner Schulzeit wurde er journalistisch tätig. Ende der sechziger Jahre arbeitete er sich im Fischer Verlag zum Cheflektor und bald darauf sogar zum Geschäftsführer hoch. Doch 1974 zog er die freie Schriftstellerei vor. Aus seiner Feder stammen „Krücke“, das Buch wurde sogar verfilmt, „Oma“, „Sophie liebt Geschichten“, „Theo haut ab“, „Ben liebt Anna“, „Tante Tilli macht Theater“ und vieles mehr. In seinen Kinderbüchern, er schrieb auch Romane, Erzählungen, Gedichte, Dramen und anderes, thematisiert er soziale Brennpunkte der Kinder.